

06. August 2012

# DIAG-INFO 03/2012

Diözesane AG der Mitarbeitervertretungen im caritativen Bereich der  
Diözese Rottenburg-Stuttgart **www.diag-mav.de**

Nähere Informationen und den genauen Veranstaltungsort der DEMO am 27. September, erhaltet ihr in den nächsten Wochen über das DiAG-INFO und Mails.



Der DiAG-Vorstand fordert die RK-Mitglieder aus der Diözese Rottenburg-Stuttgart auf, die Tarifforderung in Höhe von 6,5 %, mindestens jedoch eine Erhöhung von 200,-EURO, für alle Mitarbeiter umzusetzen.

Eine Spaltung der Dienstgemeinschaft (Ausgrenzung der unteren Vergütungsgruppen) wird von uns nicht akzeptiert.

Damit die Mitarbeiterseite der Regionalkommission mehr Druck auf die Dienstgeberseite ausüben kann, ist sie auf eure Unterstützung unbedingt angewiesen!

Deshalb rufen wir zur

## DEMO

am 27. September um 14:00 Uhr  
in Karlsruhe auf.



Gebt diesen Tarifverhandlungen ein Gesicht und zeigt Euch!

### Um was geht es ?

**Bei der letzten Sitzung der Regionalkommission konnte kein Beschluss erreicht werden, da die Dienstgeberseite dem Beschluss der Bundeskommission der AK nicht folgen wollte. Stattdessen schlug die Dienstgeberseite folgenden Punkte vor:**

1. Die AVR Tabellen Baden-Württemberg für alle Mitarbeiter außer den unteren Lohngruppengemäß den Bundesmittelwerten anzuheben,
2. bis zu einer endgültigen Analyse der Daten zur Situation der unteren Lohngruppen in Baden-Württemberg eine Einmalzahlung in Höhe der ersten Stufe (3,5 %) des allgemeinen Erhöhungsvolumens für das zweite

*Halbjahr zu beschließen. Ausgenommen sollten hiervon die Bestandsmitarbeiter in der Altenhilfe sein.*

Bei der Definition der unteren Lohngruppen sollen auch die einjährigen Qualifikationen miteinbezogen sein.

Konkret heißt das: Die unteren Lohngruppen sollen abgesenkt werden, da die angebotene Einmalzahlung die Inflation nicht ausgleicht.

Die Bestandsmitarbeiter der Altenhilfe sollen gar keine Einmalzahlung bekommen.

Hier geht es nicht nur um eine Tarifierhöhung, sondern auch um Solidarität, Dienstgemeinschaft und das Handeln im Rahmen der katholischen Soziallehre.

### Was könnte die MAV tun?

Ja wir wissen, es ist Urlaubszeit. Und die ganze Aktion soll in der Freizeit erbracht werden. Aber wir glauben, dass dieses Opfer nötig ist. Jetzt geht's um die Wurst.

Hier ein paar Tipps, was man jetzt auf die Schnelle tun kann.

- Sprecht die KollegInnen auf den Sachverhalt an. Vor allem die Mitarbeiter der unteren Lohngruppen müssen Bescheid wissen. Sagt Ihnen, sie sollen sich in Karlsruhe zeigen.
- Setzt euch ein realistisches Ziel. Die ganze Belegschaft wird nicht zu mobilisieren sein. Aber einen Bus, denn könnte man voll kriegen. Bietet den Mitarbeitern diese Möglichkeit an.
- Sprecht den Dienst an diesem Tag an. Diejenigen, die nicht mitwollen, könnten doch für diejenigen arbeiten, die mitwollen und zum Dienst eingeteilt sind.
- Drückt den KollegInnen dieses DiAG-INFO und das, was in den nächsten Wochen noch kommt in die Hand.  
**Gebt uns Rückmeldung (an [thomas.maier@diag-mav.de](mailto:thomas.maier@diag-mav.de)) ob ihr kommt und wie die Mobilisierung bei euch läuft. Wir brauchen jetzt positive und mutmachende Nachrichten.**

Herausgegeben vom DiAG-Vorstand, Caritativer Bereich der Diözese Rottenburg-Stuttgart

V.i.S.d.P.: Lothar Bolz, c/o St.Lukas-Klinik gGmbH, Siggenweilerstrasse 11, 88074 Meckenbeuren, Mail: [lothar.bolz@diag-mav.de](mailto:lothar.bolz@diag-mav.de)

Vervielfältigung und weite Verbreitung mit Quellenangabe erlaubt und erwünscht!